

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Marco Niehoff (AGeSoz), Katharina Krahe (Anglistik), Vivien Jesenofsky (Biologie), Jona Büchmann (Chemie), Friedhelm Wittmann (Europäische Ethnologie), Sebastian Gräber (EZW), Ann-Kathrin Cans (Geographie), Tanja Kubas (Germanistik), Sina Elbers (Geschichte), Tu Phing Ngp (SIJ), Laura Ellenberg (LAS), Thomas Seyfried (Mathematikmatik), Helene Middelhaue (Rechtswissenschaften), Simon Federer (Slavistik), Richard Rietzel (TF), B. Reiß (Theologie), Christian Rothmund (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Florian Messerer (Initiative CampusGrün), Matthias Dalig (Initiative Juso-HSG#2), Lennart Vogt (Initiative Juso-HSG#3), Claudius Klueping (Initiative RCDS)

Vorstand: Isabel Schön, Viktor Chwolka, Marisa Raiser, Ernesto Aschka

Gäste: Clemens Huemerlehner, Elisabeth Koch, Alexandra Würgan, Maximilian Kuchler, Lina Riegel, Diana Römer, Alexander Holler

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) SVB-Gremium
- 3) Stellungnahme Schateau
- 4) Außenreferat
- 5) Aussprache zum Antrag „Ferienregelung“

TOP 2 Sonstige Anträge

- 1) Änderungsantrag zur Ferienregelung (Wirtschaftswissenschaften)

TOP 3 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Genderreferat stellv"
- 2) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung SignOnLetter"
- 3) Abstimmung: "Wirtschaftsplan 2016"
- 4) Abstimmung: "Quotierung Rednerinnenlisten 1"
- 5) Abstimmung: "Quotierung der Rednerinnenlisten 2"
- 6) Abstimmung: "Petition Ausnahmslos"
- 7) Abstimmung: "Ferienregelung Abstimmungsverfahren"
- 8) Abstimmung: "Ferienregelung Sitzungsturnus"
- 9) Finanzantrag: "Schateau"
- 10) Finanzantrag: "Fachgesellschaft Gendertagung"
- 11) Finanzantrag: "Ecomony Weitblick"
- 12) Finanzantrag: "Programm SoSe 2016 iSN"
- 13) Finanzantrag: "Lesung Noctehene"

TOP 4 Finanzanträge

- 1) Studentischer Lektürezirkel
- 2) Offene Studentische Tagung Migration als historisches Phänomen

TOP 5 Sonstige Anträge

- 1) Exzellenzinitiative (Gemeinsamer Antrag von Senator*innen von BVS und JuSo HSG sowie Vertreterin im Universitätsrat)
- 2) Exzellenzinitiative (RCDS)
- 3) Gendern der Formulare (Wirtschaftswissenschaften)
- 4) Minderheitenquotierung (Wirtschaftswissenschaften)
- 5) Delegation für das Treffen des ZFS (Außenreferat)

TOP 6 Bewerbungen

- 1) Matthias Dalig (SLK)

TOP 7 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

25 anwesende Vertreter*innen anwesend. Die Sitzung ist beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

GO Antrag: Bewerbung Matthias Dahlig als Top 6.1

Keine Gegenrede

GO Antrag: Aussprache zum Antrag des Präsidiums, Ferienregelung, neuer Top 2.6

Keine Gegenrede

GO Antrag: Bericht und Antrag des Außenreferates, neuer Top 2.4 und 5.6

Antrag auf Vertagung der Abstimmung zur Erhöhung des Aufwandsentschädigungsbudgets für
Wahlhelfende, da der Antrag zusätzliche Beratungszeit benötigt wird

Gegenrede Finanzreferat: Nicht Sinnvoll, da nicht nicht sonderlich komplex.

Abstimmung: 1 / 8 / 7 → abgelehnt

GO Antrag: Top 5.5 zurückziehen

GO Antrag: Eilantrag Finanzantrag: Offene Studentische Tagung Migration als historisches
Phänomen Top 4.2

Gegenrede: Antrag konnte noch nicht geprüft werden.

Abstimmung 14/1/5 angenommen

TOP 1 Berichte

1) **Vorstandsbericht**

Bericht siehe Anhang.

Aussprache: Keine Fragen

2) **SVB-Gremium**

Bericht siehe Anhang.

Aussprache:

Mathe: Was hat sich geändert?

Nichts

Wirtschaftswissenschaften: Wie ist der Nachweis möglich?

Nachweis muss für die ersten drei Quartale gemacht werden, dann machen sie dass mit dem vierten Quartal genauso

Rechtswissenschaften: warum seid ihr so kritisch?

Gibt Quellen, die sind aber nicht zitierfähig

Rechtswissenschaften: Gibt aber E-mails!

Ja aber ist missverständlich formuliert

Rückfrage: E-mail oder Schreiben?

Rechtswissenschaften: Jaa, gab eine E-mail in der steht, dass Mittel so verwendet wurden wie vereinbart.

Die Email kommt so spät, aber da gibt es trotzdem viele Unstimmigkeiten, beispielsweise keine Bestätigungen der zentralen Mittel

Zusätzlich ist es schwierig das es nicht belegbar ist, dass an der Vergabe nach Einvernehmen festgehalten wurde. Die Infos zu bekommen lief super schleppend. Ging etwa 5 Monate die Nachweise zu bekommen

Mathematik: Ziehen wir das nicht von der falschen Seite auf? Sie müssen doch nachweisen, da dass nicht mehr nach Gesetz vergeben wurde

Vereinbarung ist schriftlich protokolliert

Rechtswissenschaften: Dass die Uni eher auf die Klagemöglichkeit pocht liegt daran, dass sie nachträglich keine Mittel mehr bewilligen können

Das Rektorat hat mehr als 5 Monate mit einer Antwort gebraucht, deshalb die Ausschreibung, weil sonst kein Handlungsspielraum gegeben wäre.

Wirtschaftswissenschaften: Stand die Klageforderung so in der Mail?

Nicht explizit, kann aber so raus gelesen werden

Wurde überlegt wie eine Klage formuliert werden könnte, wirkte aber nicht aussichtsreich

Die Ausschreibung wird aufgrund des klärenden Gesprächs mit dem Rektorat zurückgezogen, das

Gremium bedankt sich bei allen Antragsstellenden und bittet sie darum in der nächsten Antragsrunde wieder einzureichen

3) Stellungnahme Schateau

Der Autor war Antisemit, die Theatergruppe ist es aber nicht. Was nicht gemacht wird, ist den Roman 1: 1 auf die Bühne zu bringen, sondern die eigene Sicht auf das Werk wird aufgeführt. Das Werk wird kritisiert, so gibt es hinzugefügten Rollen sowie eine Kommentarinstantz die die fraglichen Inhalte, sofern sie aufgeführt werden brechen wird. Es folgt ein persönliches Ehrenwort, kein Antisemit zu sein

Des weiteren dankt der Antragsstellende, den Mitgliedern des StuRa, dass die Gegenrede kam.

Aussprache:

Soziologie: Die erneute Aussprache erschien, da der fragliche Autor, gegebenenfalls verharmlösend dargestellt werden könnte, der Verdacht scheint aber nicht gegeben.

GO – Antrag: Vertagung der Abstimmung: 6/8/8 → Abgelehnt

4) Außenreferat

Urabstimmung zum Semesterticket muss ggf. Verschohen werden, da die Kalkulation der Bahn nicht rechtzeitig da ist, deshalb kann noch nicht über das Modell abgestimmt werden. Das schlechte daran ist, dass ohne Zahlen nicht wirklich abgestimmt werden kann. Mit Glück kann die Urabstimmung dennoch wie geplant stattfinden.

Weiteres Problem ist, dass der StuRa in der Vorlesungsfreien Zeit nicht beschlussfähig sein wird und deshalb die Abstimmung bis zum Anfang des Sommersemesters ziehen wird,

5) Aussprache zum Antrag „Ferienregelung“

Antragsstellende: Der Antrag ist deswegen schwierig, da er den Asta als Exekutiv Organ ermächtigt, um Finanzen zu beschließen. Das ist rechtlich stark fragwürdig, der Unterschied ist, dass das Veto Recht existiert, welches jedoch unzureichend sei. Das gibt es in der Organisationsatzung und der StuRa – Go, dies sollte eigentlich gestrichen werden, um den Missstand zu beheben.

Präsidium: Veto kann von 12.5% der Stimmberechtigten eingelegt werden.

Finanzen: In der Finanzordnung steht dass der ASTA das Geld bewilligt, da Exekutivorgan. Gruppenunterstützungen sind politisches Signal, deshalb entscheidet der StuRa darüber! Die Regelung ist da, damit in der vorlesungsfreien Zeit die Handlungsfähigkeit erhalten bleibt. Erfahrung zeigt, dass das Veto durchaus praktisch einsetzbar ist. Von der Kompetenzübertragung ist das eine zugeschriebene Kompetenzerweiterung, die nicht unbedingt so sein muss, aber momentan so ist.

Vorstand: Gut dass über die Rolle des Stura diskutiert wird. Antrag kommt aus praktischer Hinsicht - Zwischenruf aus der Jura- funktioniert bisher, finde eine Bessere Lösung.

Wirtschaftswissenschaften: Bessere Lösung ist guter Ansatz siehe unser Änderungsantrag, der die Vetofrist verlängert und die Anzahl der Veto Stimmen verringert.

Geschichte: Wir haben auch diskutiert, würden auch beantragen, dass Sitzungsturnus und Kompetenzübertragung getrennt beantragt werden

EZW: Wichtig ist, die Nichtbeschlussfähigkeit in der vorlesungsfreien Zeit, insbesondere da eine Beschlussunfähigkeitsregelung nicht wirklich getroffen wurde, deshalb scheint das sinnvoll.

Jura: „Es ist Praktischer“ ist kein Argument, da dadurch Regeln eines Gremiums übertragen werden sollte, so läuft das nicht. Das ganze ist eine Entmachtung, deshalb ist es in hoher Art und Weise bedenklich. Nicht Beschlussfähigkeit wird eingesehen, muss aber irgendwie anders geregelt werden. Die ursprüngliche Trennung der Finanzverteilung von StuRa und Asta ist ein Kernelement des Gremiums, weshalb dieses auf keinen Fall so gemacht werden sollte. Es steht in der Satzung und in der GO, dieses sollte auch so geändert werden.

GO – Antrag: Vertagung der Abstimmung

Gegenrede: Muss abgestimmt werden, weil Semester vorbei

Abstimmung 5/9/3 → Antrag abgelehnt

GO – Antrag: 5.4 auf den neuen Top 3.1

Keine Gegenrede → Antrag angenommen

Theologie: Präsidium schickt die Punkte an denen ein Veto eingelegt werden könnte, jeweils gesondert herum.

Las: In der GO steht, dass der ASTA bereits jetzt nach GO 700 € in der vorlesungsfreien Zeit so was machen darf

RCDS: Ja, der Einspruch ist wichtig, da StuRa wichtig ist, aber der ASTA ist beschlussfähig in der vorlesungsfreien Zeit. In der Gemeindeordnung in Baden - Württemberg steht, dass dies auch möglich ist. Wenn es in der entsprechenden Form geschieht, ist das gut, es sollte aber nicht per einfachem Antrag geschehen.

Asoziales Netzwerk: Gut dass darüber diskutiert wird, wichtig das eine gewisse Regelung getroffen wird, die für alle zufriedenstellend ist. In Anbetracht der Zeit sollten wir mit der Lösung aber bis zum Sommersemester warten.

EZW: Pragmatismus wie „Nicht beschlussfähig“ ist wichtig, da sowohl die Studierenden im ASTA und StuRa ehrenamtlich tätig sind und eigentlich auch die ASTA Mitglieder in gleichem Maße ihre Ferien dafür aufwenden müssen wie der StuRa

Jura: Problematisch ist, dass eines der Kernrechte des Sturas, an den ASTA übertragen wird. Wenn wir jetzt ändern, dass mit 9 Stimmen ein Veto eingelegt werden kann, dann muss die GO geändert werden.

Wirtschaftswissenschaften: Der StuRa ist eine Sache, die Fachbereichssitzungen eine andere, da die Wirtschaftswissenschaften mindestens 22 – 26 Leute benötigen

Außenreferat: Der Antrag verweist eigentlich auf die GO, wenn dies nicht richtig erscheint müsste diese geändert werden. Wenn Leute das ändern wollen, dann bitte mit richtigem Antrag bzw. richtige Antragsform.

Jura: Ja, bevor man einen Antrag stellt sollte man auch darüber diskutieren, jetzt hier ein Änderungsantrag zu formulieren ist zu knapp, ich plädiere dafür einen entsprechenden Antrag zu formulieren.

TOP 2 Sonstige Anträge

1) Änderungsantrag zur Ferienregelung (Wirtschaftswissenschaften)

Die Antragsstellenden präsentieren ihren Antrag: benötigt eine GO – Änderung,

Aussprache:

Finanzen: Der ASTA tagt in der Woche in der der StuRa nicht tagt, wenn diese Frist auf 2 Wochen erweitert wird, dann lähmt es den Prozess so sehr, dass er sich eigentlich nicht mehr wirklich lohnt. Der Antrag würde durch die langsame Prozedur so lange hinausgezögert, dass sich das Verfahren nicht mehr lohnt.

Jura: Frage: Müssen Vetos nicht von den Fachbereichen durch gestimmt werden?

RCDS: Nicht nach Stimmen sondern nach Anzahl der Mitglieder*innen im StuRa sollte das Veto eingelegt werden können.

Asoziales Netzwerk: Das Veto muss nicht im Fachbereich abgestimmt werden, da der Antrag danach in den StuRa kommt.

Finanzen: Ja richtig, obwohl eine Fachbereichssitzung auch beschließen kann, das die Veto Einlegung von beschlussfähigen Fachbereichssitzung genehmigt werden muss.

Wirtschaftswissenschaften: „Wir sind zu inkompetent ein Protokoll zu veröffentlichen“ ist kein Argument, da insbesondere der Teil der Finanzanträge die abgestimmt werden, einfach schnell herumsendbar sind.

Soziologie: Verfahren jetzt so, Gruppe beantragt Geld beim ASTA, wenn der das genehmigt, muss bis zum Ablauf der Vetofrist gewartet werden, wenn ein Veto eingelegt wird, dann muss bis zur nächsten beschlussfähigen StuRa Sitzung gewartet werden, was dauert.

Finanzen: Wenn der Antrag drei Tage vor der StuRa Sitzung gestellt wird, kommt er in den StuRa. Da das nächst tagende Beschlussfähige Gremiums nach Finanzregelung abstimmt.

Asoziales Netzwerk: aber drei Tage geht doch nicht, da eine zweiwöchige Antragsfrist gilt.

Wirtschaftswissenschaften: Frage ist das eine Go Änderung oder nicht?

Präsidium: Nein, ist eine temporäre Abweichung, deshalb muss die GO nicht geändert werden

Außenreferat: Nächstes Semester die GO ändern

GO Antrag: Eilantrag zur sofortigen Abstimmung des Antrags

GO Antrag: Pause

8/8/0 → Abgelehnt

TOP 3 Abstimmungen

Frage: Genderreferatsanträge sind nicht ordnungsgemäß gestaffelt

Antwort: Muss von Hand ergänzt werden

1) Abstimmung: "Genderreferat stellv"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 51 Stimmen, also mehr als 25.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- 1. Gruppe
 - Alexander Holler
- 2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Alexander Holler	74.51
2	Nein	0.00

2) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung SignOnLetter"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 50 Stimmen, also mehr als 25.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- 1. Gruppe
 - Ja
- 2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ja	94.00
2	Nein	0.00

3) Abstimmung: "Wirtschaftsplan 2016"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 90 Stimmen, also mehr als 45.
Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- 1. Gruppe
 - Erhöhung Personalbudget 9630,24
- 2. Gruppe
 - Erhöhung Personalbudget 1500
 - Erhöhung Personalbudget 800
- 3. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Erhöhung Personalbudget 1500	55.56
2	Erhöhung Personalbudget 9630,24	55.56
3	Erhöhung Personalbudget 800	52.22
4	Nein	0.00

4) Abstimmung: "Quotierung Rednerinnenlisten 1"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 54 Stimmen, also mehr als 27.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- 1. Gruppe
 - Option 2
- 2. Gruppe
 - Nein
- 3. Gruppe
 - Option 1

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Option 1	14.81
2	Option 2	31.48
3	Nein	0.00

5) Abstimmung: "Quotierung der Rednerinnenlisten 2"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 54 Stimmen, also mehr als 27.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- 1. Gruppe
 - Nein
- 2. Gruppe
 - Option 2
- 3. Gruppe
 - Option 1

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Option 1	16.67
2	Option 2	1.85
3	Nein	0.00

6) Abstimmung: "Petition Ausnahmslos"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 48 Stimmen, also mehr als 24.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- 1. Gruppe
 - Unterstützung
- 2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Unterstützung	83.33
2	Nein	0.00

7) Abstimmung: "Ferienregelung Abstimmungsverfahren"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 54 Stimmen, also mehr als 27.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- 1. Gruppe
 - Ja
- 2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ja	87.04
2	Nein	0.00

8) Abstimmung: "Ferienregelung Sitzungsturnus"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 90 Stimmen, also mehr als 45.
Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

- 1. Gruppe
 - Nein
- 2. Gruppe
 - ÄÄ Wiwi
- 3. Gruppe
 - Ja

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ja	40.00
2	ÄÄ Wiwi	36.67
3	Nein	0.00

9) Finanzantrag: "Schateau"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 45 Stimmen, also mehr als 22.
Beantragt wurden 815.00€, genehmigt wurden **815.00€**.

10) Finanzantrag: "Fachgesellschaft Gendertagung"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 52 Stimmen, also mehr als 26.
Beantragt wurden 618.00€, genehmigt wurden **400.00€**.

11) Finanzantrag: "Ecommony Weitblick"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 52 Stimmen, also mehr als 26.
Beantragt wurden 410.00€, genehmigt wurden **410.00€**.

12) Finanzantrag: "Programm SoSe 2016 iSN"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 49 Stimmen, also mehr als 24.
Beantragt wurden 540.61€, genehmigt wurden **540.61€**.

13) Finanzantrag: "Lesung Noctehene"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 49 Stimmen, also mehr als 24.
Beantragt wurden 130.00€, genehmigt wurden **130.00€**.

TOP 4 Finanzanträge

1) Studentischer Lektürezirkel

Die Antragsstellenden präsentieren ihren Antrag:

Aussprache:

Gibt eine Obergrenze für Teilnehmende

Nein

2) Offene Studentische Tagung Migration als historisches Phänomen

Die Antragsstellenden präsentieren ihren Antrag:

Aussprache:

Keine Fragen

TOP 5 Sonstige Anträge

1) Exzellenzinitiative (Gemeinsamer Antrag von Senator*innen von BVS und JuSo HSG sowie Vertreterin im Universitätsrat)

Die Antragsstellenden präsentieren ihren Antrag:

Aussprache: Keine Fragen

2) Exzellenzinitiative (RCDS)

Die Antragsstellenden präsentieren ihren Antrag:

Aussprache:

Vorstand: Keine Argumentation zu sagen, dass es halt so ist und deswegen partizipiert werden muss

Bierrechte: Grundsicherung wurde von Grün – Rot erhöht. Exzellenzinitiative lehnen wir ab, da sie auf Elitenbildung fußt und deswegen abgelehnt werden sollten. Um ein Beispiel aus dem Brauereiwesen zu nehmen, wenn die großen Brauereien zusätzlich gefördert werden müssten, da diese sowieso schon mehr Geld für Projekte haben, würden am Ende nur noch Becks und Oettinger übrig bleiben, damit würde nur noch deutsche Industriepörre übrigbleiben, und wir wollen Vielfalt!

Jura: Was bewirkt dieser Beschluss?

Argumentationsgrundlage sowie Beschlussgrundlage der Senatorinnen des BVS

Sind die widersprüchlich?

Ja, bindende Entscheidungen für die BVS Senator*innen

GO – Antrag: Das als gereichte Abstimmung abstimmen. Übernommen von den Antragsstellenden

RCDS: der RCDS stimmt nicht immer das ab, was der RCDS möchte, sondern im großen Teil wird als studentische Senator*innen geschlossen abgestimmt. Zum anderen, wenn die Uni Freiburg nicht teilnimmt, dann freuen sich halt andere und das verändert sich nicht.

Vorstand: ja aber Kritik muss auch irgendwie geäußert werden

Wirtschaftswissenschaften: Selbst mit Exzellenzinitiative ist keine Konkurrenzfähigkeit auf internationaler Ebene gegeben.

3) Gendern der Formulare (Wirtschaftswissenschaften)

Die Antragsstellenden präsentieren ihren Antrag:

Aussprache:

Finanzen: Super, kein Problem das aufzunehmen, die Frage ist wie weit das Abgestimmt werden ist soll.

Wirtschaftswissenschaften: Möchte das Abstimmen, da es schon mehrmals angesprochen wurde, aber noch nicht drauf ist. Wichtig ist das Differenziert wird zwischen veranstaltende Organisation und antragsstellenden Personen.

Wird zurückgezogen, da es nicht zwingend im StuRa abgestimmt werden muss.

4) Minderheitenquotierung (Wirtschaftswissenschaften)

Die Antragsstellenden präsentieren ihren Antrag:

Aussprache: → wird Vertagt

5) Delegation für das Treffen des ZFS (Außenreferat)

Die Antragsstellenden präsentieren ihren Antrag:

Aussprache:

Wirtschaftswissenschaften: Wäre es möglich einen kurzen Abriss der Anträge, damit dass so weitergegeben werden kann?

Der Antrag selbst wird im Anhang sein, die Anträge werden auch angehängt sowie Zusammenfassungen der Arbeit dort.

TOP 6 Bewerbungen

1) Matthias Dalig (SLK)

Der Bewerber stellt sich vor:

Aussprache:

TOP 7 Termine und Sonstiges

- 12.02. Blutspende Aktion für die Ethnologie Tagung
- 16.02. Gemütliches Zusammensetzen nach der Sturasitzung um Gemeinschaft zu fördern.
- 22.02. Eröffnungsveranstaltung der UB, 16 Uhr, Universitätsbibliothek
- 28.02. Gegendemo zur „Demo für Alle“ (Genderreferat), Stuttgart, 12:30 Uhr